



# Den Wind in den Haaren spüren

„Radeln ohne Alter e.V.“ schenkt Senioren mit kostenlosen Rikscha-Fahrten besondere Momente und betont die Bedeutung des Rads für die Mobilitätswende

**N**atalie Chirchietti ist Co-Geschäftsführerin bei „Radeln ohne Alter Deutschland e.V.“. Sie bringt Menschen aufs Fahrrad. Oder genauer: in die Fahrrad-Rikscha. Ein Interview über Rikscha-Spazierfahrten, die Alternative zum Auto und das Glück, auf Umwegen zu radeln.

**Was möchten Sie mit Ihrem Verein „Radeln ohne Alter“ (RoA) erreichen?**

**Natalie Chirchietti:** Wir bieten kostenlose Rikscha-Ausflüge für Seniorinnen und Senioren sowie für nicht so mobile Menschen an, die nicht aus eigener Kraft in die Pedale treten können. Wir finden, dass jeder Mensch ein Recht auf Fahrtwind im Haar hat und darauf, am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Mit unseren Spazierfahrten auf drei Rädern leisten wir dazu einen Beitrag.

**Wie kamen Sie auf die „Radeln ohne Alter“-Idee?**

Ich bin zufällig auf die „Cycling Without Age“-Initiative gestoßen, die Idee kommt aus Dänemark. Mir war schnell klar: Dieses Projekt finde ich so toll, dass ich es nach Deutschland holen will. Ich verbringe gerne Zeit mit älteren Menschen und natürlich auch auf dem Fahrrad: Mit diesem Projekt verbinde ich beides. Mit meiner Mitgründerin Caroline Kuhl habe ich Fördergelder und Spenden gesammelt – und wir haben unsere Familien sowie Freundinnen und Freunde animiert, mitzumachen. 2017 haben wir den Verein „Radeln ohne Alter Bonn e.V.“ gegründet und die erste elektrische Rikscha gekauft. Inzwischen gibt es in Deutschland über 70 Ortsgruppen und den „Radeln ohne Alter“-Dachverband, bei dem Caroline Kuhl und ich die Geschäftsführerinnen sind.



Mit solchen Rikschas ist „Radeln ohne Alter“ unterwegs. In der Oberpfalz ist der Verein noch nicht präsent.

Bild: Benjamin Westhoff



Natalie Chirchietti von „Radeln ohne Alter“.

Bild: Felicitas von Imhoff

nen sind.

**Wer kann bei „Radeln ohne Alter“ mitmachen?**

Es gibt viele Möglichkeiten zum Mitmachen: als Pilotin oder Pilot und als Passagierin oder Passagier. Wenn es „Radeln ohne Alter“ in der eigenen Gemeinde oder im eigenen Stadtteil noch nicht gibt, kann man auch einen Standort gründen. Außerdem kann man uns mit Spenden unterstützen.

**Wie kann ich als älterer oder nicht mehr so mobiler Mensch in den Genuss einer Rikscha-Fahrt kommen?**

Viele unserer Passagierinnen sind Bewohnerinnen und Bewohner von Senioren- und Pflegeeinrichtungen, die mit „Radeln ohne

Alter“ kooperieren. Auch an Stadtteilzentren, Kirchengemeinden oder gemeinnützigen Organisationen sind „Radeln ohne Alter“-Ortsgruppen angedockt. Über ein Buchungssystem kommen ehrenamtliche Pilotinnen oder Piloten und Passagiere zusammen. So lernen sich Menschen kennen, die sich sonst vermutlich nie getroffen hätten. Manchmal entstehen so sogar Freundschaften.

**Wem macht das Rikscha fahren mehr Spaß – den Pilotinnen oder den Passagieren?**

Alle haben Spaß in der Rikscha, egal, ob sie selbst radeln oder kutschiert werden. Rikscha-Fahren verbindet und ist eine tolle Möglichkeit, gemeinsam etwas zu erleben. Die Passagierinnen und Passagiere kommen zudem an Orte, an denen sie manchmal lange nicht waren. Zum Beispiel in ihr früheres Viertel oder an den Rhein, in das Lieblingscafé oder auf den Weihnachtsmarkt. Ich habe neulich eine ältere Dame zu einem Pflegeheim in einem anderen Viertel gefahren, in dem ihre Freundin lebt. Es war herzzerreißend, wie sich die beiden Frauen nach langer Zeit wieder in die Arme geschlossen haben.

**Welche Rolle spielt das Fahrrad/die Fahrrad-Rikscha aus Ihrer Sicht bei der Mobilitätswende?**

Das Fahrrad ist ein ganz zentraler Baustein bei der Mobilitätswende. Und Fahrrad-Rikschas sind eine Alternative zum Auto: Die meisten Wege, die Menschen mit dem Pkw zurücklegen, sind kürzer als zehn Kilometer. Innerstädtisch geht das prima mit einem (elektrischen) Fahrrad oder einer (E-)Fahrrad-Rikscha.

**Ihre Traumschlagzeile pro Fahrrad in der Stadt:**

„Mehr Fahrrad-Rikschas als Autos auf deutschen Straßen unterwegs!“

**Was würden Sie tun, wenn Sie Fahrradministerin von Deutschland wären?**

Ich würde allen Menschen die Möglichkeit bieten, Fahrradfahren zu lernen. Und eine Infrastruktur schaffen, die es ermöglicht, im Straßenverkehr sicher zu radeln. Als Sahnehäubchen auf

**„Die Idee kommt aus Dänemark. Mir war schnell klar: Dieses Projekt finde ich so toll, dass ich es nach Deutschland holen will.“**

Natalie Chirchietti, Begründerin von „Radeln ohne Alter“

unterstützen.

**Ihr Motto auf der Fahrrad-Rikscha: „Der Weg ist das Ziel“ oder „ab durch die Mitte“?**

Bei unseren Ausflugsfahrten geht es nicht darum, so schnell wie möglich von A nach B zu kommen. Wir wollen gemeinsam mit den Passagieren die eigene Stadt – im Wortsinne – erfahren: Deshalb radeln wir auch in Seitenstraßen und fahren Umwege, die glücklich machen.

**Haben Sie ein Highlight auf der Fahrrad-Rikscha?**

Als „Bönnsch Mädche“, als Mädchen aus Bonn, liebe ich den Karneval. Und viele unserer Passagiere hier im Rheinland auch. Deshalb fahren wir regelmäßig mit unseren Rikschas bei den Karnevalsumzügen mit. Dann sind Jung und Alt, Pilotinnen und Passagiere, verkleidet und werfen Kamelle. Das macht wahnsinnig Spaß!

Der nächste Standort des ehrenamtlichen Zusammenschlusses befindet sich in Fürth. In der Oberpfalz ist der Verein noch nicht vertreten. Wer Interesse hat, das zu ändern, kann sich direkt an die Zentrale des Vereins wenden. (JobRad)

→ [www.radelnohnealter.de](http://www.radelnohnealter.de)

**Privatpflege und Klinikpersonal**

**Roßmann GmbH**

**24h Pflege zu Hause**

[www.privatpflege-rossmann.de](http://www.privatpflege-rossmann.de)

**Wir wünschen von Herzen unseren Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern frohe Ostern!**

Kettlerstraße 11 | 92637 Weiden  
Telefon: +49 (0) 961-20652564

**AWO – das Leben menschlich gestalten**

**Häusliche Alten- u. Krankenpflege · Rollstuhlfahrdienst**

Arbeiterwohlfahrt Weiden · Tel. 0961/44266 · E-Mail: awo-weiden@t-online.de  
Seniorenheim Hans Bauer und Essen auf Rädern · Tel. 0961/401800  
Seniorenheim Franz Zebisch · Tel. 0961/74483370 **Mensch sein heißt helfen!**

**TREPPENLIFTE: günstig oder kostenlos!**

**Zuschüsse bis 14.000 Euro**

GRATIS Beratung über Zuschüsse 09281-7779766  
Sanitätshaus **SperSchneider**  
Hof - Selb - Oberpfalz

**Ambulanter Pflegeverband**  
Tagespflege Moosbach  
Alter Pfarrhof

- Abholen im behindertengerechten Tagespflegebus
- eigener Garten
- täglich frisch zubereitetes Essen
- individuelle Betreuung durch mehrere Betreuungszimmer

Beratung und Anmeldung unter **09652/814200**

Schulstraße 4 | 92709 Moosbach [www.pflegeverband-opf.de](http://www.pflegeverband-opf.de)

**ANFRAGEN UNTER 09681 919 88 35**

**Arv** Allgemeiner Rettungsverband  
**TAGESPFLEGE WALDNAABTAL**  
WINDISCHESCHENBACH

**Robert FISCHER**  
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK  
SANITÄTSHAUS

*Der Partner für Ihre Gesundheit*

*Maßgeschneiderte Treppenlift-Lösungen auch für Ihr Zuhause!*

2x Marktredwitz, Waldsassen, Wunsiedel, Tirschenreuth und Fichtelberg/Neubau  
SERVICETELEFON: 09231 5533  
ONLINESHOP: [www.orthopaedie-fischer.de](http://www.orthopaedie-fischer.de)